



Den folgenden Abschnitt bitte an das Projektbüro schicken :

- Ich unterschreibe die **Entschliebung "Anders besser leben"**, weil sie weitgehend meiner Einstellung und zum Teil schon meiner Lebensweise entspricht. Ich unterstütze die Basis-Bewegung "Aufbruch", damit meine Stimme hörbar wird. Ich möchte sie - möglichst gemeinsam mit Gleichgesinnten - schrittweise verwirklichen.
Mit meiner Unterschrift **werde ich nicht Mitglied einer Organisation**, und sie verpflichtet mich gegenüber niemandem - ausser mir selbst.
- Ich brauche noch Zeit, um meine Entschliebung reifen zu lassen, bin aber an der Initiative interessiert.
- Ich bitte um die Zusendung von
 - der Mappe mit Basisinformationen (Adressen, nützliche Hinweise, Literatur, ...)
 - regelmäßigen Informationen mit aktuellen Terminen
 - Informationen zu Hilfen zum Gruppenaufbau
 - Expl. des Handbuches „Genuss und Nachhaltigkeit“ (224 S., 15,90 Euro + Versand)
 - Expl. dieses Faltblattes
- Ich möchte in einer Gruppe mitmachen und bitte um Zusendung von Adressen in meiner Region.
- Ich bin einverstanden damit, dass meine Adresse an andere UnterzeichnerInnen zur Vernetzung weitergegeben wird.

Name	Vorname	
PLZ	Wohnort	Strasse
Tel.	Fax	e-mail
Ort und Datum		Unterschrift

Diese Initiative wird unterstützt von:

Prof. Günter Altner, Carl Amery, Prof. Andreas Buro, Christen für gerechte Wirtschaftsordnung (CGW), Dr. Rüdiger Dahlke (Arzt u. Psychotherapeut), Dt. Albert-Schweitzer-Zentrum (Frankfurt), Dr. Erika Drees, Prof. Ulrich Duchrow (Kairos Europa), dynamic 5 (Europ. Sekretariat, Bern) Dr. Tilman Evers, Dr. Erhard Eppler, Freundeskreis Ökodorf e.V. (Ökodorf Sieben Linden), Heino Falcke, Ulrich Falkenhagen (Generalsekretär der Ev. Studierenden-Gemeinden), Prof. Roland Geitmann, Joseph Göbel (Initiative Kirche von unten), Dr. Anselm Grün OSB, Gisela Hartmann, Dr. Rainer Hennig (Ev. Pfarrer), Winfried Hermann (MdB), Holon (internat. öko-spirituales Netzwerk), Ida Kellarova (Sängerin), Intersein-Zentrum für Leben in Achtsamkeit, Kath. Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB), Wolfgang Kessler (Chefredakteur Publik-Forum), Jobst Kraus (Ev. Akademie Bad Boll), Renate Künast (Bundesministerin), Johannes Litsch (Mitglied des Rates der Dt. Buddhistischen Union), Prof. Dr. Klaus Michael Meyer-Abich, Ökumenische Initiative Eine Welt (ÖIEW), Barbara Rütting (Autorin, Schauspielerin), Bernhard Scherer SJ (Sonnenhaus Beuron Eine Welt), Prof. Gerhard Scherhorn (Wuppertal Institut), Dr. Wolfgang Schmidbauer (Psychotherapeut und Autor), Sugata W. Schneider (Herausgeber der Zeitschrift "connection"), Dorothee Sölle, Dr. Stefanie Spessart-Evers, Prof. Fullbert Steffensky, Hans-Jochen Tschiche, Reinhard Voß (Generalsekretär Pax Christi), Hubert Weinzierl (Präsident des Dt. Naturschutzringes), Prof. Ernst U. von Weizsäcker (MdB), Annemarie und Bernd Winkelmann, Angelika Zahrt (Vorsitzende des BUND)

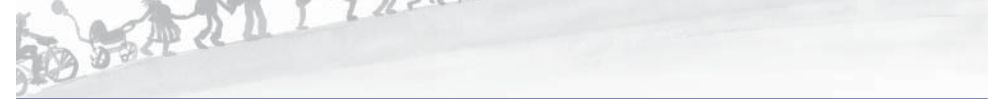
**Die Zeit ist reif für einen Aufbruch
aus Gewohnheit, Verdrängung und Resignation.
Eine andere Welt ist möglich!**

Initiative anders besser leben

Die Initiative **"anders besser leben"** geht aus vom Netzwerk Ökumenischer Basisgruppen und Initiativen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (Konziliarer Prozess). Sie kooperiert mit den bundesweiten Aktivitäten zur "Agenda 21". Sie wird ideell unterstützt von den unterzeichnenden Personen und Organisationen.

Die **Basis-Bewegung "Aufbruch"** soll sich allmählich entfalten, indem sich örtliche "Aufbruch"-Gruppen bilden bzw. bestehende Gruppen sich anschließen, sich regional und bundesweit vernetzen. Gemeinsam mit nahestehenden Bewegungen sollen Feste der Neuen Kultur, Treffen zur gegenseitigen Verständigung und Inspiration, Seminare zur Fortbildung, Zukunfts-Werkstätten oder öffentliche Ereignisse (z.B. beim Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin) organisiert werden. Mit einem Button, Plakaten und symbolischen Aktionen kann sich die Bewegung erkennbar machen. Mit einer Website ist sie leicht erreichbar:

www.anders-besser-leben.de



Geplant ist zunächst nicht eine allgemeine Unterschriften-Sammlung auf der Straße, sondern die Aktivierung derer, die eigentlich Bescheid wissen. Das Spektrum der angesprochenen Menschen reicht von den politischen und ökologischen Netzwerken, den Verbänden für Umwelt und Entwicklung bis hin zu engagierten kulturellen, spirituellen und therapeutischen Gruppen. Alle, die sich schon im Aufbruch befinden, sind aufgerufen, ihre eigene Version einer zukunftsfähigen Lebensweise einzubringen. Unter dem Aufbruch-Symbol des Regenbogens könnten sie - nach Rücksprache mit dieser Initiative - ihre eigenen Rahmentexte zu der gemeinsamen Entschliebung veröffentlichen.

Wir haben die Vision und Hoffnung, in zehn Jahren 10% der Bevölkerung für diese Aufbruchs-Bewegung zu gewinnen.

Der Text der Entschliebung wurde angeregt von dem **"Aufruf zu einem genussvollen, solidarischen und ökologischen Lebensstil"** der österreichischen Organisation "Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil" (SOL).

Die Initiativen in Österreich und Deutschland werden begleitet von dem Buch **„Genuss und Nachhaltigkeit - Handbuch zur Veränderung des persönlichen Lebensstiles“** von **Dan Jakubowicz**. Es enthält viele wertvolle und leicht lesbare Informationen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Lebensweise sowie Anregungen zur Bildung und Gestaltung von Gruppen.

Kontakt: **Oekumenische Gesellschaft, Projektbüro**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 28 30 39 - 22, Fax: -25

e-mail: aufbruch@anders-besser-leben.de

Spendenkonto: Oekumenische Gesellschaft, Kto.: 0304103513, BLZ 52060410

www.anders-besser-leben.de